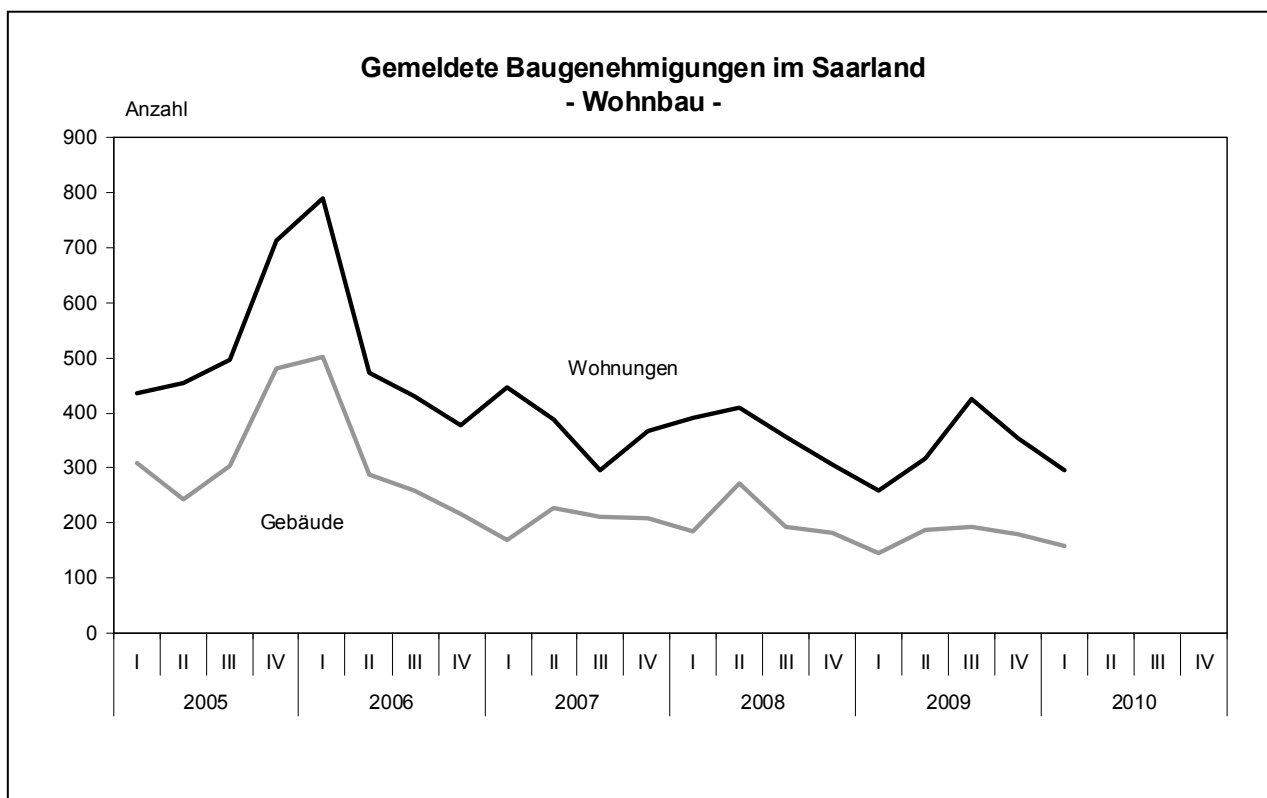


Gemeldete Baugenehmigungen im 1. Vierteljahr 2010



Ausgegeben im Juni 2010

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2010.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2005	1 338	- 13,7	2 102	- 19,4	2 767	- 18,6	360 405	- 15,8	
2006	1 265	- 5,5	2 072	- 1,4	2 746	- 0,8	356 992	- 0,9	
2007	818	- 35,3	1 495	- 27,8	1 863	- 32,2	255 237	- 28,5	
2008	830	+ 1,5	1 460	- 2,3	1 978	+ 6,2	286 753	+ 12,3	
2009	703	- 15,3	1 356	- 7,1	1 767	- 10,7	251 826	- 12,2	
2005	1. Vj.	310	- 50,2	437	- 54,3	596	- 52,9	76 303	- 52,1
	2. Vj.	243	- 41,3	454	- 40,4	597	- 38,6	76 204	- 37,8
	3. Vj.	303	+ 18,4	497	+ 8,5	639	+ 6,7	84 113	+ 10,0
	4. Vj.	482	+ 86,8	714	+ 66,0	935	+ 66,4	123 785	+ 76,8
2006	1. Vj.	502	+ 61,9	791	+ 81,0	1 033	+ 73,3	136 795	+ 79,3
	2. Vj.	287	+ 18,1	472	+ 4,0	660	+ 10,6	86 741	+ 13,8
	3. Vj.	260	- 14,2	430	- 13,5	581	- 9,1	74 987	- 10,8
	4. Vj.	216	- 55,2	379	- 46,9	472	- 49,5	58 469	- 52,8
2007	1. Vj.	169	- 66,3	446	- 43,6	449	- 56,5	64 991	- 52,5
	2. Vj.	228	- 20,6	388	- 17,8	516	- 21,8	65 029	- 25,0
	3. Vj.	212	- 18,5	295	- 31,4	432	- 25,6	58 106	- 22,5
	4. Vj.	209	- 3,2	366	- 3,4	466	- 1,3	67 111	+ 14,8
2008	1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
	2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
	3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64 758	+ 11,4
	4. Vj.	181	- 13,4	305	- 16,7	400	- 14,2	59 788	- 10,9
2009	1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
	2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
	3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
	4. Vj.	180	- 0,6	353	+ 15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.								
	3. Vj.								
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
2005	266	- 17,9	1 433	- 14,6	2 238	- 32,4	200 637	- 34,7	
2006	273	+ 2,6	1 726	+ 20,4	2 854	+ 27,5	325 696	+ 62,3	
2007	291	+ 6,6	1 928	+ 11,7	3 003	+ 5,2	290 199	- 10,9	
2008	407	+ 39,9	1 968	+ 2,1	3 836	+ 27,7	392 101	+ 35,1	
2009	295	- 27,5	1 307	- 33,6	2 128	- 44,5	279 217	- 28,8	
2005	1. Vj.	41	- 43,8	251	- 39,4	550	- 31,6	45 957	- 48,9
	2. Vj.	70	- 32,0	245	- 37,7	407	- 50,5	30 798	- 56,7
	3. Vj.	80	+ 14,3	235	- 48,8	450	- 54,2	52 121	- 46,5
	4. Vj.	75	- 3,8	702	+ 70,4	831	+ 18,4	71 761	+ 46,1
2006	1. Vj.	51	+ 24,4	276	+ 10,0	637	+ 15,8	54 634	+ 18,9
	2. Vj.	88	+ 25,7	448	+ 82,9	865	+ 112,5	70 756	+ 129,7
	3. Vj.	68	- 15,0	377	+ 60,4	619	+ 37,6	153 458	+ 194,4
	4. Vj.	66	- 12,0	625	- 11,0	733	- 11,8	46 848	- 34,7
2007	1. Vj.	57	+ 11,8	433	+ 56,9	727	+ 14,1	72 499	+ 32,7
	2. Vj.	79	- 10,2	293	- 34,6	635	- 26,6	53 245	- 24,7
	3. Vj.	77	+ 13,2	543	+ 44,0	731	+ 18,1	63 094	- 58,9
	4. Vj.	78	+ 18,2	659	+ 5,4	910	+ 24,1	101 361	+ 116,4
2008	1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
	2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
	3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110 992	+ 75,9
	4. Vj.	76	- 2,6	182	- 72,4	500	- 45,1	45 460	- 55,2
2009	1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
	2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
	3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
	4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.								
	3. Vj.								
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 1. Vierteljahr 2010**

Merkmale	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	114	64	38	144	50	39	449
Nutzfläche	100 m ²	162	56	20	181	54	25	499
Wohnungen	Anzahl	110	48	14	66	17	42	297
Wohnfläche	100 m ²	116	70	26	90	29	51	382
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	52 110	17 730	8 868	28 547	10 573	9 764	127 592
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	38	33	11	44	13	20	159
Rauminhalt	1 000 m ³	57	30	12	45	24	22	191
Wohnungen	Anzahl	82	35	14	62	12	33	238
Wohnfläche	100 m ²	94	54	21	79	21	42	310
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	10 813	7 831	3 001	11 688	4 370	5 757	43 460
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	33	33	10	41	12	18	147
Rauminhalt	1 000 m ³	36	30	11	38	12	17	144
Wohnungen	Anzahl	37	35	10	49	12	20	163
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	7 487	7 831	2 781	9 748	2 870	4 322	35 039
Nichtwohnggebäude								
Gebäude	Anzahl	15	7	2	26	7	8	65
Rauminhalt	1 000 m ³	66	22	1	91	15	13	208
Nutzfläche	100 m ²	96	34	2	127	24	15	297
Wohnungen	Anzahl	-	1	-	1	3	-	5
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	14 239	4 001	233	6 664	1 219	2 899	29 255

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich